
9251/AB XXIV. GP

Eingelangt am 30.11.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Finanzen

Anfragebeantwortung

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, am November 2011

GZ: BMF-310205/0196-I/4/2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 9360/J vom 30. September 2011 der Abgeordneten Franz Glaser, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Im Jahr 2009 haben 462 und im Jahr 2010 haben 474 Gemeinden Finanzzuweisungen gemäß § 20 Abs. 1 FAG 2008 erhalten. Tatsächlich profitierten aber mehr Gemeinden von der Finanzzuweisung, da einige Gemeinden aufgrund von speziellen Verträgen auch für andere Gemeinden öffentliche Personennahverkehrslinien betreiben. Da diese anderen Gemeinden keinen eigenen Antrag auf Gewährung einer Finanzzuweisung stellen können, scheinen sie auch nicht in der gezählten Summe der Antragsteller auf. Sie profitieren aber von der Gewährung der Finanzzuweisung an die Betreibergemeinde der öffentlichen Personennahverkehrslinie, da die tatsächlichen Kosten des Betriebes der Linie für die Gemeinden durch die Gewährung der Finanzzuweisung an die Betreibergemeinde verringert werden.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu 2.:

Die Ausgaben für die Finanzaufweisung gemäß § 20 Abs. 1 FAG 2008 an die Gemeinden verteilen sich in den Jahren 2009 und 2010 länderweise wie folgt (in Mio. Euro):

	2009	2010
Burgenland	0,31	0,30
Kärnten	0,64	0,67
Niederösterreich	1,06	0,93
Oberösterreich	2,37	2,35
Salzburg	3,20	3,11
Steiermark	2,64	2,65
Tirol	2,60	2,95
Vorarlberg	2,96	2,92
Wien	19,97	20,04
Summe	35,76	35,91

Zur Höhe des Anteils der Gemeinden des Landes Burgenland im Jahr 2010 siehe aber auch die Beantwortung der Frage 6.

Zu 3.:

Zur Beantwortung dieser Frage hat das Bundesministerium für Finanzen die Gemeinden anhand der Einwohner pro km² Dauersiedlungsraum eingeteilt. Dauersiedlungsraum umfasst den für Landwirtschaft, Siedlung und Verkehrsanlagen verfügbaren Raum. Mangels allgemein gültiger Definition für dünn und dicht besiedelte Gebiete wurden die Gemeinden in solche mit bis zu 200 Einwohnern pro km² Dauersiedlungsraum als dünn besiedelt, mit 200 bis 400 Einwohnern pro km² Dauersiedlungsraum als mittelstark besiedelt und mit mehr als 400 Einwohnern pro km² Dauersiedlungsraum als dicht besiedelt gezählt.

Zu beachten ist, dass die Abgrenzung des Dauersiedlungsraumes einen relativ großen Spielraum zulässt, je nachdem welche Datengrundlagen herangezogen werden bzw. in welcher räumlichen Bezugsbasis diese zur Verfügung stehen, und dass sich bei anderen Grenzen als den vom Bundesministerium für Finanzen gewählten Werten von 200 und 400 Einwohnern pro km² naturgemäß andere Ergebnisse ergeben würden. Trotzdem kann diese Methode einen ungefähren Überblick über die Aufteilung der Finanzaufweisungsmittel nach den gewünschten Kategorien geben.

Die folgende Tabelle enthält die Ergebnisse dieser Kategorisierung ohne Wien (die Finanzaufweisungen für Wien in Höhe von 19,97 Mio. Euro im Jahr 2009 bzw. 20,04 Mio. Euro im Jahr 2010 würden zu einem verzerrend hohen Anteil für dicht besiedelte Gebiete führen):

	alle Gemeinden			Finanzzuweisung 2009			Finanzzuweisung 2010		
	Einw.	in %	Gmden	in Mio.			in Mio.		
	€	in %	Gmden	€	in %	Gmden	€	in %	Gmden
dünn besiedelt	2.375.250	35,5%	1.514	1,98	12,5%	209	1,84	11,5%	216
mittelstark besiedelt	1.343.286	20,1%	490	2,14	13,5%	122	2,11	13,3%	121
dicht besiedelt	2.963.602	44,4%	352	11,73	74,0%	130	11,98	75,2%	136
Summe ohne Wien	6.682.138	100,0%	2.356	15,85	100,0%	461	15,93	100,0%	473

Zu 4.:

Die Gemeinden haben dem Bundesministerium für Finanzen jeweils bis 31. März des Folgejahres der Gewährung der Finanzzuweisung über die Verwendung der gewährten Finanzzuweisungen zu berichten und anzugeben, ob sie die gewährten Finanzzuweisungsmittel zur Gänze widmungsgemäß verwenden konnten. Die Kontrolle der zweckkonformen Verwendung erfolgt anhand dieser Berichte.

Finanzzuweisungsmittel, die von den Gemeinden nicht widmungsgemäß verwendet werden konnten, sind als Übergenüsse an den Bund zu retournieren und werden sodann auf die anderen anspruchsberechtigten Gemeinden aufgeteilt.

Zu 5.:

Grundvoraussetzung für die Gewährung der Finanzzuweisung ist lediglich, dass die Gemeinde gemäß § 20 Abs. 1 FAG 2008 anerkennbare Aufwendungen für den Betrieb eines öffentlichen Personennahverkehrsunternehmens hat, ein über die Höhe der Finanzzuweisung hinausgehender Eigenmittelanteil der Gemeinde wird von § 20 Abs. 1 FAG 2008 nicht verlangt.

Zu 6. und 7.:

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass ausschließlich Gemeinden Finanzzuweisungen gemäß § 20 Abs. 1 FAG 2008 erhalten können. Andere Gebietskörperschaften als Gemeinden sowie Verkehrsverbünde oder andere Einrichtungen können keine Finanzzuweisungen gemäß § 20 Abs. 1 FAG 2008 erhalten.

Vorweg ist weiters anzumerken, dass aufgrund eines Fehlers bei der Verarbeitung der Bemessungsdaten im Jahr 2010 für die Gemeinden, die den Discobus Burgenland betreiben,

ursprünglich zu hohe Finanzzuweisungen errechnet und in der Folge auch an den Verein Discobus Burgenland ausbezahlt wurden. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung erfolgte die Überweisung der Gesamtsumme der Finanzzuweisungsmittel für alle Gemeinden, die den Discobus Burgenland betreiben, an den Verein Discobus Burgenland. Der Berechnungsfehler sowie die korrekten Höhen der Finanzzuweisungen wurden dem Verein Discobus Burgenland bereits vor Weiterleitung der Finanzzuweisungsmittel durch den Verein an die beteiligten Gemeinden zur Kenntnis gebracht. Außerdem wurde der Verein Discobus Burgenland seitens des Bundesministeriums für Finanzen aufgefordert, die zu hoch erhaltenen Finanzzuweisungsmittel an den Bund zu retournieren, damit diese Mittel an die anderen anspruchsberechtigten Gemeinden aufgeteilt werden können. Die folgende Tabelle enthält daher für das Jahr 2010 sowohl die überwiesenen als auch die korrekten Werte.

Anzumerken ist weiters, dass die ersten drei Gemeinden in der Tabelle zweimal genannt werden, nämlich auch als Mitglied des Vereines Discobus Burgenland, und dass der Vollständigkeit halber auch die niederösterreichische Gemeinde Schwarzenbach als Mitglied dieses Vereines Discobus Burgenland enthalten ist.

In den Jahren 2009 und 2010 haben folgende burgenländische Gemeinden Finanzzuweisungen erhalten:

GKZ	Gemeinde	2009	2010 überw	2010 korr
10.705	Frauenkirchen	9.150,31	8.845,40	
10.905	Großpetersdorf	12.678,06	4.383,72	
10.713	Neusiedl am See	7.638,62	7.476,43	
Unteres Pinka-/Stremtal:				
10.426	Bildein	7.897,85	11.423,86	
10.403	Eberau	9.672,60	13.840,23	
10.405	Güssing	15.408,66	12.770,89	
10.428	Moschendorf	5.660,84	8.023,97	
10.416	Strem	22.786,24	9.506,61	
Discobus Burgenland				
10.701	Andau	1.821,05	1.761,65	258,36
10.901	Bad Tatzmannsdorf	1.637,93	1.586,69	226,57
10.617	Baumgarten	1.376,46	1.334,06	188,70
10.902	Bernstein	1.051,33	1.014,62	155,60

10.301	Breitenbrunn am Neusiedler See	1.814,53	1.756,83	253,54
10.801	Deutschkreutz	3.366,33	3.260,05	468,22
10.302	Donnerskirchen	959,25	926,76	139,32
10.601	Draßburg	1.849,18	1.792,30	253,21
10.802	Draßmarkt	2.919,66	2.830,92	397,02
10.602	Forchtenstein	12.160,60	11.798,56	1.633,43
10.705	Frauenkirchen	1.484,38	1.433,64	216,69
10.706	Gattendorf	1.892,04	1.833,88	259,00
10.707	Gols	2.347,85	2.269,79	336,99
10.303	Großhöflein	490,93	471,75	78,03
10.708	Halbturn	1.388,47	1.342,94	197,58
10.603	Hirm	1.633,73	1.583,59	223,46
10.805	Horitschon	2.840,19	2.752,40	390,08
10.304	Hornstein	2.251,85	2.179,01	317,79
10.709	Illmitz	1.223,92	1.181,78	179,58
10.930	Jabing	2.101,20	2.037,95	284,11
10.710	Jois	1.339,92	1.297,15	187,58
10.806	Kaisersdorf	2.227,10	2.160,67	299,45
10.711	Kittsee	1.645,20	1.592,10	231,98
10.305	Klingenbach	2.404,93	2.331,73	327,33
10.807	Kobersdorf	3.182,20	3.084,35	435,69
10.619	Krensdorf	1.416,25	1.373,34	192,18
10.808	Lackenbach	3.258,29	3.160,35	440,11
10.824	Lackendorf	2.398,04	2.326,59	322,20
10.809	Lockenhaus	2.499,51	2.421,43	345,46
10.604	Loipersbach im Burgenland	2.320,38	2.249,42	316,62
10.810	Lutzmannsburg	949,29	919,38	131,94
10.811	Mannersdorf an der Rabnitz	2.753,68	2.668,65	377,92
10.911	Mariasdorf	440,67	-4,50	-4,50
10.812	Markt Sankt Martin	2.063,23	-21,72	281,94
10.605	Marz	1.688,32	1.633,86	237,95
10.606	Mattersburg	9.644,10	9.344,94	1.327,37
10.914	Mischendorf	361,23	346,21	59,86
10.712	Mönchhof	1.563,40	1.511,82	223,29
10.307	Mörbisch am See	2.546,57	2.466,12	354,35
10.308	Müllendorf	1.210,67	1.171,95	169,75

10.725	Neudorf	947,52	918,06	130,62
10.607	Neudörfel	2.696,59	2.606,75	387,60
10.309	Neufeld an der Leitha	1.274,33	1.228,92	190,93
10.713	Neusiedl am See	10.408,88	10.088,31	1.426,48
10.814	Neutal	1.976,31	1.915,94	269,47
10.714	Nickelsdorf	1.896,65	1.837,29	262,41
10.815	Nikitsch	3.005,92	2.914,46	408,97
10.828	Oberloisdorf	1.460,89	1.416,25	199,29
10.816	Oberpullendorf	26.169,30	25.398,44	3.493,30
10.916	Oberschützen	710,01	683,19	110,51
10.917	Oberwart	9.048,14	8.765,92	1.249,46
10.310	Oggau am Neusiedler See	1.814,00	1.756,43	253,14
10.715	Pama	1.549,30	1.501,38	212,84
10.716	Pamhagen	1.215,13	1.175,23	173,04
10.717	Parndorf	1.924,47	1.857,94	283,06
10.817	Pilgersdorf	2.666,31	2.584,29	365,14
10.918	Pinkafeld	-3.948,43	2.699,01	408,28
10.818	Piringsdorf	2.401,45	2.329,11	324,72
10.608	Pöttelsdorf	819,25	793,56	113,50
10.609	Pöttsching	1.868,75	1.806,80	267,71
10.312	Purbach am Neusiedler See	1.141,26	1.100,89	170,28
10.819	Raiding	2.315,63	2.245,92	313,11
10.427	Rauchwart	517,79	501,47	71,96
10.920	Riedlingsdorf	1.385,44	1.340,70	195,34
10.820	Ritzing	1.461,96	-15,38	-15,38
10.610	Rohrbach bei Mattersburg	3.362,09	3.256,91	465,08
10.201	Rust	1.772,24	1.715,68	248,18
10.612	Schattendorf	2.333,34	2.259,04	326,23
10.314	Schützen am Gebirge	1.553,54	1.504,54	216,00
10.315	Siegendorf	971,64	935,94	148,50
10.613	Sieggraben	2.064,56	2.000,97	282,92
10.614	Sigleß	1.550,25	1.502,08	213,55
10.719	Sankt Andrä am Zicksee	1.211,33	1.172,44	170,24
10.414	Stegersbach	1.907,02	1.844,97	270,09
10.821	Steinberg-Dörfel	2.918,20	2.829,85	395,95
10.316	Steinbrunn	2.673,14	2.589,36	370,21

10.415	Stinatz	1.467,68	1.421,28	204,33
10.822	Stoob	2.749,28	2.665,40	374,66
10.720	Tadten	1.295,54	1.254,47	180,68
10.825	Unterfrauenhaid	1.117,99	1.083,65	153,04
10.924	Unterkohlstätten	609,74	-6,32	-6,32
10.803	Frankenau-Unterpullendorf	3.173,83	3.078,14	429,48
10.826	Unterrabnitz-Schwendgraben	2.740,46	2.658,88	368,15
10.721	Wallern im Burgenland	1.131,81	1.093,88	163,27
10.722	Weiden am See	1.049,27	1.013,08	154,06
10.926	Weiden bei Rechnitz	351,53	-3,60	-3,60
10.827	Weingraben	2.651,86	2.573,57	354,42
10.823	Weppersdorf	1.814,38	1.756,71	253,41
10.615	Wiesen	2.295,31	2.221,05	324,04
10.723	Winden am See	612,21	591,06	89,96
10.319	Wulkaprodersdorf	2.455,25	2.378,84	338,65
10.323	Zagersdorf	1.206,59	1.168,94	166,74
10.322	Zillingtal	736,24	712,42	103,95
10.724	Zurndorf	1.901,90	1.841,19	266,31
10.702	Apetlon		937,48	150,04
10.611	Bad Sauerbrunn		1.107,03	176,42
10.727	Edelstal		508,03	78,52
10.804	Großwarasdorf		599,52	98,42
10.905	Großpetersdorf		1.329,12	219,55
10.311	Oslip		765,57	121,30
10.718	Podersdorf am See		1.023,60	164,58
32.326	Schwarzenbach		1.098,33	167,72
	Sankt Margarethen im			
10.313	Burgenland		1.531,97	243,43
10.812	Markt Sankt Martin		2.021,71	0,00
10.317	Trausdorf an der Wulka		895,84	144,20
	Summe	311.822,12	303.837,66	32.567,89

Zu 8., 9. und 10.:

Gemäß § 20 Abs. 1 FAG 2008 gibt es keine speziellen Förderungen für Discobusse. Es können ausschließlich Gemeinden Finanzzuweisungen gemäß § 20 Abs. 1 FAG 2008 erhalten.

Discobusse oder andere Verkehrsunternehmen können keine Finanzzuweisungen gemäß § 20 Abs. 1 FAG 2008 erhalten.

Gemeinden, die Nacht- und Discobusse betreiben, können dann eine Finanzzuweisung gemäß § 20 Abs. 1 FAG 2008 erhalten, wenn sie die Nacht- und Discobusse als Linien des öffentlichen Personennahverkehrs und nicht als Gelegenheitsverkehr für den Besuch bestimmter Discotheken betreiben. Das bedeutet, dass die Discobuslinie so geführt werden muss, dass sie nicht nur ausschließlich für einen Discothekbesuch nutzbar ist, sondern auch anderen Verkehrsteilnehmern zu Gute kommt. Nur wenn die Streckenführung der Discobuslinie so beschaffen ist, dass auch an Discothekenbesuchen uninteressierte Personen die Linie als sinnvolles Transportmittel benützen können, kann die Gemeinde, die den Discobus betreibt, eine Finanzzuweisung für den Betrieb des Discobusses erhalten.

Die im Vergleich zum Jahr 2009 starke Verringerung der Höhe der Finanzzuweisungen, die im Jahr 2010 den Gemeinden gewährt werden konnten, die im Jahr 2009 einen Nacht- bzw. Discobus betrieben haben, ergibt sich daraus, dass im Zuge der notwendigen Gleichbehandlung aller Gemeinden ab dem Jahr 2010 bei der Verteilung der Finanzzuweisungsmittel die Anzahl der Tage, an denen die öffentlichen Personennahverkehrslinien von den Gemeinden tatsächlich betrieben worden sind, bei der Berechnung berücksichtigt wird. Die Anzahl der tatsächlichen Betriebstage fließt im Rahmen der anerkekbaren Streckenlänge in die Berechnung der Finanzzuweisung ein. Da Nacht- und insbesondere Discobusse im Vergleich zu anderen öffentlichen Personennahverkehrslinien eine wesentlich geringere Anzahl an Betriebstagen aufweisen, ergeben sich auch entsprechend niedrigere Finanzzuweisungen für die diese speziellen Linien des öffentlichen Personennahverkehrs betreibenden Gemeinden.

Zu den Finanzzuweisungen an die Mitgliedsgemeinden des Vereins Discobus Burgenland siehe bereits die Beantwortung der Fragen 6 und 7. Die weiteren Gemeinden, die in den Jahren 2009 und 2010 für den Betrieb von Discobuslinien im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs eine Finanzzuweisung erhalten haben, sind folgende:

GKZ	ÖPNV Pinzgau-Disco-Bus (Sbg)	2009	2010
50.601	Bramberg am Wildkogel	7.027,97	1.068,89
50.602	Bruck an der Großglocknerstraße	6.854,51	918,76
50.605	Hollersbach im Pinzgau	3.588,50	617,84
50.606	Kaprun	3.613,25	539,83

50.607	Krimml	2.654,81	359,15
50.609	Leogang	7.709,41	1.029,92
50.610	Lofer	7.714,34	1.025,95
50.611	Maishofen	11.392,06	1.828,79
50.612	Maria Alm am Steinernen Meer	867,71	123,13
50.613	Mittersill	5.392,14	869,83
50.614	Neukirchen am Großvenediger	5.383,92	896,10
50.615	Niedersill	911,30	130,39
50.616	Piesendorf	1.882,07	338,98
50.618	Saalbach-Hinterglemm	12.094,90	1.681,53
50.619	Saalfelden am Steinernen Meer	12.089,97	1.801,80
50.620	Sankt Martin bei Lofer	5.991,38	785,28
50.621	Stuhlfelden	933,50	210,10
50.622	Taxenbach	6.843,82	898,83
50.623	Unken	2.569,30	336,67
50.624	Uttendorf	6.047,31	844,35
50.625	Viehhofen	4.429,53	702,68
50.626	Wald im Pinzgau	3.559,54	485,55
50.627	Weißbach bei Lofer	857,84	113,55
50.628	Zell am See	11.447,13	1.882,28
	Summe	131.856,24	19.490,19

Verein Nachtbus Niederösterreich

GKZ	(N8BUZZ) (NÖ)	2009	2010
32.202	Dietmanns	3.077,07	818,04
32.203	Dobersberg	4.701,56	1.251,35
32.403	Gablitz	1.494,76	396,46
32.206	Gastern	5.297,87	1.405,64
32.207	Groß-Siegharts	8.038,10	2.140,27
32.209	Karlstein an der Thaya	3.166,68	853,58
32.412	Mauerbach	2.734,11	726,64
32.214	Pfaffenschlag bei Waidhofen a.d.Thaya	5.982,39	1.586,00
32.415	Pressbaum	4.144,26	1.097,32
32.416	Purkersdorf	2.349,88	626,39
32.217	Thaya	6.836,01	1.814,29
32.421	Tullnerbach	3.587,35	950,34

32.219	Vitis	11.495,97	3.101,51
32.220	Waidhofen an der Thaya	18.376,66	4.879,91
32.221	Waidhofen an der Thaya-Land	3.248,85	1.866,83
32.222	Waldkirchen an der Thaya	1.455,07	388,12
32.423	Wolfsgraben	4.825,80	1.278,45
31105	Eggenburg		986,00
31106	Gars am Kamp		460,13
31109	Horn		2.781,38
31110	Irnfritz-Messern		1.836,82
31111	Japons		764,67
31124	Sigmundsherberg		624,64
31123	St. Bernhard-Frauenhofen		2.215,29
	Summe	90.812,40	34.850,08

GKZ	Salzburger Seenland (Sbg)	2009	2010
40.430	Perwang am Grabensee	1,31	1,72
50.304	Berndorf bei Salzburg	1.499,92	433,18
50.310	Eugendorf	7.713,22	2.223,64
50.317	Henndorf am Wallersee	2.580,29	757,09
50.320	Köstendorf	4.241,12	1.220,82
50.323	Mattsee	3.343,98	964,75
50.324	Neumarkt am Wallersee	4.505,12	1.305,87
50.327	Obertrum am See	2.321,21	673,94
50.331	Schleedorf	3.939,48	1.133,25
50.332	Seeham	1.715,52	495,66
50.339	Seekirchen am Wallersee	4.530,64	1.317,04
50.335	Straßwalchen	2.023,57	594,88
	Summe	38.415,38	11.121,84

GKZ	Stadt-Umland Villach (Ktn)	2009	2010
20.701	Afritz am See	3.849,65	483,93
20.702	Arnoldstein	6.418,36	810,62
20.703	Arriach	4.272,39	535,37
20.707	Feistritz an der Gail	2.562,56	321,43
20.708	Feld am See	3.633,90	456,62
20.713	Hohenthurn	3.929,59	492,18
20.719	Nötsch im Gailtal	5.987,26	752,91

20.720	Paternion	7.704,26	973,66
20.721	Rosegg	1.879,65	237,11
20.724	Treffen am Ossiacher See	11.541,89	1.447,66
20.725	Velden am Wörther See	6.846,78	861,05
20.201	Villach	33.435,37	4.280,49
20.726	Weißenstein	19.053,44	2.387,24
20.727	Wernberg	3.423,65	436,69
	Summe	114.538,74	14.476,95
GKZ	Discobus Gmünd (NÖ) *)	2009	2010
32.202	Dietmanns	1.054,04	420,05
30.908	Gmünd	918,37	2.286,61
30.920	Hoheneich	6.782,76	-5.326,87
30.935	Schrems	6.789,13	1.086,73
	Summe	15.544,30	-1.533,49
GKZ	Gemeinde	2009	2010
20.711	Finkenstein am Faaker See	7.087,08	933,83

*) Aufgrund von Übergenüssen im Jahr 2009 gab es im Jahr 2010 keine Auszahlung von Finanzzuweisungsmitteln an die Betreibergemeinden des Discobusses Gmünd, sondern es erfolgte eine Gegenverrechnung der Mittel mit den Übergenüssen.

Mit freundlichen Grüßen